

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 57 (1979)

Heft: 9

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 5.Juli wurde unser ehemaliger Vereinspräsident

Ernst Gerber

nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren von seinen Leiden durch den Tod erlöst. Er trat 1938 unserm Verein für Pilzkunde Bern als Mitglied bei und übernahm in den Jahren 1940–1946 auch dessen Präsidium. Mit Geschick und Erfolg leitete er unsren Verein während der ganzen Kriegsjahre. Ernst Gerber war ausserdem ein begeisterter Turner und Leichtathlet als Mitglied der GGB. Bei Radio Beromünster leitete er lange Jahre das so beliebte Frühturnen. In den letzten Jahren musste er sich zwei schweren Operationen unterziehen, von denen er sich nicht mehr erholen sollte. Seit September 1978 konnte er sein Krankenbett nicht mehr verlassen. Ernst Gerber war aber auch ein grosser Freund der Natur, und so war es nicht verwunderlich, dass er sich mit viel Freude und Neigung der Pilzkunde widmete. Die letzten Jahre führten ihn, sofern seine Gesundheit es gestattete, immer wieder auf den geliebten Gurten. Oft hatten wir auch Gelegenheit, seine prächtigen Dias von Natur- und Herbststimmungsaufnahmen zu bewundern. Ein grosser Naturfreund ist nicht mehr unter uns. Seiner Gattin und den übrigen Angehörigen sprechen wir unser tiefempfundenes Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Bern



Josef Bachmann

Am Morgen des 1.Oktober letzten Jahres standen wir Birsfelder Pilzler beisammen und freuten uns auf die bevorstehende Waldbegehung mit dem Förster aus Olsberg. Völlig unerwartet traf uns dabei die Nachricht vom schweren Unheil, das unserem Seppi Bachmann in seinen geliebten Walliser Bergen zugestossen war. – Knappe zwölf Monate später befanden sich Seppis Vereinsfreunde auf demselben Sammelplatz am Dorfende. Wiederum stand eine Exkursion auf dem Programm, und zum zweitenmal mussten die Versammelten am selben Ort, über den gleichen

Mitmenschen Trauriges erfahren: Wenige Stunden zuvor sei unser Ehrenmitglied am 12. August nach geduldig ertragenem Leiden von uns gegangen. – Fünf Jahre lang führte der nun Verstorbene die Vereinskasse. In seine Amtszeit fielen die beiden grossen Dorffeste und fünf unserer Lottomatches. Alleine schon diese Anlässe verlangten von ihm enormen Einsatz. Mit seiner natürlichen Ruhe, seinem logischen Denken und seiner buchhalterischen Präzision hat Seppi die finanziellen Seiten dieser Veranstaltungen mustergültig gemeistert. Die Verwaltung der Vereinsfinanzen durch ihn war in jeder Beziehung perfekt, so makellos, dass wir Birsfelder Pilzler auch bei Seppi Bachmann das ausgewogene Zurückhalten auf der Ausgabenseite nicht vermissen mussten. Wir alle waren uns bewusst, dass Sparsamkeit in Sachen Vereinsvermögen ausschliesslich dem Wohle des Vereins zugeschrieben war. Diese typische Tugend bester Kassiere traf auch auf den Entschlafenen zu. Wie sonst hätte Seppis Nachfolger ein so gutes Erbe antreten können! – Leider war es Josef Bachmann nicht mehr vergönnt, nach vielen Jahrzehnten strenger Arbeit den wohlverdienten Ruhestand zu geniessen. Kurz nach der Pensionierung, die in seine Leidenszeit fiel, hat uns Seppi verlassen. – Schmerzlich ist die Lücke, die sein Tod für seine Angehörigen und Freunde aufgerissen hat. Wir werden Seppi Bachmann nicht vergessen und seiner übers Grab hinaus ehrend und dankbar gedenken.

Verein für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung